

Presseinformation

KYOCERA Fineceramics Europe GmbH investiert in die deutschen Standorte und stärkt Zukunftstechnologien

Neue Großpresse in Selb erweitert Fertigungskapazitäten für Hochleistungskeramik – weitere Investitionen in Mannheim und Waiblingen stärken den Wachstumskurs.

Kyoto/Esslingen, 30. September 2026. Im Rahmen der europäischen Wachstums- und Investitionsstrategie baut die KYOCERA Fineceramics Europe GmbH ihre deutschen Produktions- und Technologiestandorte weiter aus. Am Standort Selb installiert das Unternehmen eine neue Presse, dazu kommen umfangreiche Investitionen in Mannheim und der Ausbau eines neuen Produktionsstandorts in Waiblingen.

Stärkung der SiSiC-Kompetenz in Selb

Mit einem Investitionsvolumen von rund acht Millionen Euro stellt die kaltisostatische Presse (Cold Isostatic Pressing, CIP) eines namhaften Maschinenherstellers die größte Einzelinvestition in der Geschichte des Standorts dar und erweitert Kyoceras Fertigungsmöglichkeiten für großformatige Bauteile aus Hochleistungskeramik. Die neue Presse wurde in einer eigens dafür errichteten Halle installiert, deren Bau bereits 2023 begann. Sie ermöglicht die Fertigung großformatiger und hochkomplexer Keramikbauteile direkt vor Ort. Zum Einsatz kommt die Presse insbesondere für Komponenten aus siliziuminfiltriertem Siliziumkarbid (SiSiC), einem Werkstoff, der sich durch seine hohe Festigkeit, Temperaturbeständigkeit und Verschleißfestigkeit auszeichnet. Darüber hinaus kann die Anlage flexibel für weitere keramische Werkstoffe genutzt werden, etwa gesintertes Siliziumkarbid (SSiC).

„Die neue Presse markiert einen wichtigen strategischen Schritt für den Standort Selb. Mit ihr können wir erstmals großvolumige Bauteile aus siliziuminfiltriertem Siliziumkarbid in einer bisher nicht möglichen Qualität und Dimension fertigen“, sagt Dr. Carsten Rußner, Präsident der KYOCERA Fineceramics Europe GmbH.



Produktionsstandort in Selb

Mit der neuen Anlage erweitert Kyocera seine Fertigungskapazitäten für Anwendungen in anspruchsvollen Zukunftsmärkten, insbesondere in der Halbleiterindustrie, deren Anforderungen an Größe, Präzision und Materialperformance kontinuierlich steigen.

„Die Investition ist ein großer Erfolg und ein klares Bekenntnis des Konzerns zum Standort Selb. Sie unterstreicht unsere Stellung als Leitwerk für die SiSiC-Technologie innerhalb der Kyocera Gruppe und stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit in einem wichtigen Zukunftsmarkt“, sagt Dr. Florian Arzberger, General Manager Plant Selb, KYOCERA Fineceramics GmbH.



Cold Isostatic Pressing, CIP

Überblick über die neue CIP-Press

Standort	Selb, Deutschland
Baubeginn am Standort	2023
Nutzvolumen der Presse	Ø 1,6 m x H = 2,5 m
Abmessungen	7 x 4 x 8 m
Gewicht	Ca. 290 Tonnen
Maximaldruck	2.000 bar
Investitionssumme	8 Millionen Euro

Ausbau der Produktionskapazitäten in Mannheim

Parallel zu den Investitionen in Selb baut Kyocera auch den Standort Mannheim seit 2024 kontinuierlich weiter aus. Insgesamt wurden dort bereits mehr als 30 Millionen Euro in neue Produktionskapazitäten sowie in ein modernes Verwaltungs-, Produktions- und Logistikgebäude investiert.

Der neue Campus schafft optimale Voraussetzungen für weiteres Wachstum und stärkt Mannheim als europäische Zentrale der Fineceramics-Division von Kyocera. Die Investitionen tragen der wachsenden Nachfrage nach Hochleistungskeramiken Rechnung, die in zahlreichen Zukunftsbranchen eingesetzt werden – von der Halbleiterfertigung über die Energie- und Medizintechnik bis hin zu industriellen Hochtechnologie-Anwendungen.



Produktionsstandort in Mannheim

Medizintechnikproduktion in Waiblingen

Auch in Waiblingen investiert das japanische Unternehmen und errichtete für die neugegründete KYOCERA Fineceramics Medical GmbH eine hochmoderne Produktionsstätte für medizintechnische Keramiklösungen. Am Standort werden unter anderem BIOCERAM AZUL® Hochleistungskeramikgugelhöpfe für orthopädische Implantate gefertigt. Die erste Bauphase umfasste Investitionen von rund 30 Millionen Euro. Das Werk verfügt nun über

hochautomatisierte Fertigungsprozesse, intelligente Materialflüsse sowie moderne Nachhaltigkeitsstandards und bildet die Grundlage für das weitere Wachstum von Kyocera im internationalen Medizintechnikmarkt.



**Produktionsstandort in Waiblingen (links) und BIOCERAM AZUL®
Hochleistungskeramik-Kugelhülsen (rechts)**

Investitionen als Basis für langfristiges Wachstum

Mit den Investitionen in Selb, Mannheim und Waiblingen verfolgt die KYOCERA Fineceramics Europe GmbH das Ziel, ihre technologische Führungsposition weiter auszubauen und die Wettbewerbsfähigkeit ihrer europäischen Standorte nachhaltig zu stärken. Insbesondere die Erweiterung der Fertigungskapazitäten im Bereich Hochleistungskeramik soll die technologische Leistungsfähigkeit der europäischen Standorte weiter stärken.

Das Pressematerial steht unter nachfolgendem Link zum Download bereit:

<https://spgroup.box.com/s/w71ntkoxghr1ho12w1yzj5mqgyxc9fop>

Für weitere Informationen zu Kyocera: www.kyocera-fineceramics.de/

Über Kyocera

Bereits seit über 50 Jahren ist Kyocera in Europa erfolgreich. Von seinem europäischen Hauptsitz in Esslingen am Neckar betreibt die KYOCERA Europe GmbH 27 Standorte inkl. Produktionsstätten, wobei die Produktpalette von Feinkeramik-, Automobil-, Halbleiter- und optischen Komponenten bis hin zu Komponenten für Medizinprodukte, Industriewerkzeugen, LCDs, Touch-Lösungen, industriellen Druck-Komponenten und Konsumgütern wie Küchen- und Büroartikeln reicht.

Die Produkte aus Hochleistungskeramik werden u.a. von der [KYOCERA Fineceramics Europe GmbH](http://www.kyocera-fineceramics.de/), einer Tochtergesellschaft der [KYOCERA Europe GmbH](http://www.kyocera-fineceramics.de/), produziert und vertrieben. Die Kyocera-Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Komponenten aus Hochleistungskeramik für die Technologieindustrie und bietet heute über 200 verschiedene Keramikwerkstoffe sowie modernste Technologien und Services, die auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Märkte zugeschnitten sind.

KYOCERA Europe GmbH ist ein Unternehmen der [KYOCERA Corporation](http://www.kyocera-fineceramics.de/) mit Hauptsitz in Kyoto/Japan, einem weltweit renommierten Anbieter von Halbleiter-, Industrie- und Automobil- sowie elektronischen Komponenten, Druck- und Multifunktionssystemen, smarten Energiesystemen sowie Kommunikationstechnologie. Kyocera ist einer der erfahrensten Technologieproduzenten, mit mehr als 65 Jahren Branchenfachwissen. Die Kyocera-Gruppe umfasst 279 Tochtergesellschaften (31. März 2026). Mit etwa 73.800 Mitarbeitern erwirtschaftete Kyocera im Geschäftsjahr 2025/2026 einen Netto-Jahresumsatz von rund 11,83 Milliarden Euro.

Auf der „Global 2000“-Liste des Forbes-Magazins für das Jahr 2025 belegt Kyocera Platz 1.123 und zählt laut Wall Street Journal zu den „The World's 100 Most Sustainably Managed Companies“. Kyocera hat zum vierten Mal die Note A auf der CDP A-Liste für seine Leistungen im Bereich Klimawandel erhalten. Außerdem hat Kyocera eine Silberbewertung in der EcoVadis Nachhaltigkeitsumfrage erhalten und wurde bereits zum zehnten Mal von Clarivate als „Top 100 Global Innovator 2026“ als einer der weltweiten Innovationsträger anerkannt.

Kyocera engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imageträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für das Lebenswerk hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet ca. 539.000 Euro pro Preiskategorie).

Medienkontakt

KYOCERA Europe GmbH
Andrea Berlin
Fritz-Müller-Straße 27
73730 Esslingen / Deutschland
Tel: +49 711/93 93 48 96
Mobil: +49 151 16 33 07 93
E-Mail: PR@kyocera.de
www.kyocera.de

Serviceplan Public Relations & Content
Ksenia Martin
Haus der Kommunikation
Friedenstraße 24
81671 München
Tel: +49 89/2050 – 2620
E-Mail: ks.martin@house-of-communication.com